

Tochtergesellschaft der Renault Group für Elektrofahrzeuge und Software

Luca de Meo wird CEO von Ampere

Der Renault Verwaltungsrat hat die Ernennung von Luca de Meo zum künftigen Chairman und CEO von Ampere genehmigt. Der Chief Executive Officer der Renault Group wird damit zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben auch das Führungsteam der Tochtergesellschaft für Elektrofahrzeuge und Software leiten. Nach der für das zweite Halbjahr 2023 geplanten Ausgliederung von Ampere nimmt de Meo gemeinsam mit Josep Maria Recasens und Vincent Piquet als Chief Operating Officer bzw. Chief Finance Officer die operative Arbeit auf, um die profitable Ampere Strategie und den geplanten Börsengang umzusetzen.

Boulogne-Billancourt, 20 Juni 2023 – *„Dank der Arbeit der vergangenen zwei Jahre steht Ampere kurz vor dem Start und kann sich vom ersten Tag an auf einzigartige Ressourcen stützen: eine der am stärksten integrierten EV-Wertschöpfungsketten der Branche, ein bahnbrechender Ansatz für Software Defined Vehicles und hochmoderne Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten“,* sagt Luca de Meo. *„Die Kombination aus einem agilen Pure Player und den Stärken eines etablierten Automobilherstellers macht Ampere einzigartig. Jetzt gehen wir in den Ausführungsmodus über. Je mehr wir uns darauf konzentrieren, desto offensichtlicher werden die Möglichkeiten für Ampere, den Wandel zu Elektrofahrzeugen und Software anzuführen. Eine Kostenreduzierung von 40 Prozent bei der nächsten Fahrzeuggeneration anzustreben, Technik und Innovation in den Mittelpunkt der Ampere-Organisation zu stellen und ansprechende Produkte zum besten Preis zu liefern: All dies steht im Einklang mit unserer Tradition, Technologie zu demokratisieren und Werte für unsere Stakeholder zu schaffen“,* so de Meo weiter.

Ampere strebt bis 2030 eine durchschnittliche jährliche Umsatzwachstumsrate (CAGR) von 30 Prozent an. Da 80 Prozent der Investitionen bereits getätigt sind, sollen der Betriebsgewinn und der freie Cashflow bereits 2025 den Break-even erreichen. Für 2030 ist eine zweistellige Marge angepeilt.

Die Renault Group Tochtergesellschaft Ampere kann auf eines der besten EV- und Software-Ökosysteme in Europa zurückgreifen. Dazu zählen:

- Die ausgezeichnete Abdeckung der gesamten Elektroauto-Wertschöpfungskette dank eines einzigartigen ökosystemischen Ansatzes: 10 Prozent im Jahr 2019, 30 Prozent im Jahr 2022 und 80 Prozent im Jahr 2030.
- Hochmoderne Technologien auf Grundlage der 15-jährigen Führungsrolle von Renault im europäischen Markt für Elektrofahrzeuge einschliesslich zweier selbstentwickelter Plattformen.

- Hervorragendes Software-Know-how, das bereits in eines der besten Infotainmentsysteme auf dem Markt eingeflossen ist.
- Mehr als 20 enge Partnerschaften mit den innovativsten Unternehmen entlang der gesamten Elektrofahrzeug- und Software-Wertschöpfungskette einschliesslich Google, Qualcomm, Valeo und STMicroelectronics.
- Einzigartiges Ökosystem in Frankreich (ElectriCity) mit einer anfänglichen Produktionskapazität von 400'000 Fahrzeugen pro Jahr sowie einem mittelfristigen Fertigungsziel von einer Million Einheiten. 80 Prozent der Zulieferer sind in einem Umkreis von weniger als 300 Kilometern angesiedelt, was Reaktionsfähigkeit, Kosteneffizienz und eine unübertroffene CO₂-Bilanz ermöglicht.
- 95 Prozent Bekanntheitsgrad der Marke Renault und Präsenz in ganz Europa mit 4'700 Händlern.

Mit rund 10'000 hochqualifizierten Mitarbeitern, davon ein Drittel Ingenieure, ist Ampere bereit, mit den besten EV- und Softwareanbietern zu konkurrieren. Ziele sind:

- 40 Prozent weniger Kosten pro Fahrzeug in der nächsten Fahrzeuggeneration bis 2027+. Ein Teil der Hebel, die dies ermöglichen, wird bereits in die Produktion des Renault 5 (2024) und des Renault 4 (2025) einfließen.
- Erforschung aktueller und künftiger Batterietechnologien, von Natriumionen- bis hin zu Festkörperbatterien.
- 90 Prozent Wirkungsgrad des E-Antriebsstrangs zwischen Batterie und Rad.
- 30 Prozent weniger Teile.
- Höhere Fertigungsproduktivität und weniger als zehn Stunden Produktionszeit pro Fahrzeug.
- Entwicklung einer innovativen, kosteneffizienten und offenen Software-Defined-Vehicle-Architektur.
- Sorgenfreies Kundenerlebnis: ein reibungsloses Ladeerlebnis mit einem dichten europäischen Netz, ein höherer Wiederverkaufswert des Fahrzeugs dank des vollständigen Lebenszyklusmanagements und der Aufrüstbarkeit des Software Defined Vehicles.

Über Technologie und Wettbewerbsfähigkeit hinaus steht Ampere für die Fortsetzung der Renault Geschichte in die Zukunft. Basis ist eine überzeugende Produktpalette, die Modelle wie den Megane E-Tech Electric, den Scenic E-Tech Electric, den Renault 5 E-Tech Electric und den Renault 4 E-Tech Electric umfasst.

Der Verwaltungsrat der Renault Group hat einen Ad-hoc-Ausschuss unter dem Vorsitz von Jean-Dominique Senard eingesetzt, um den geplanten Börsengang von Ampere zu begleiten. *„Die beeindruckende Leistung von Luca de Meo beim Turnaround der Renault Group stimmt uns sehr zuversichtlich. Niemand ist besser geeignet, den operativen Erfolg von Ampere voranzutreiben, der für die Gruppe und ihre Zukunft in einer veränderten Mobilitätslandschaft von zentraler Bedeutung ist“,* erklärt **Jean-Dominique Senard, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Renault Group.**

Das Führungsteam von Ampere wird weitere Einzelheiten auf einem Capital Market Day im zweiten Halbjahr 2023 bekannt geben.

* * *

Über die Renault Group

Die Renault Group prägt die Neuausrichtung der Mobilität entscheidend mit. Gestärkt durch ihre Allianz mit Nissan und Mitsubishi Motors und ihr einzigartiges Know-how im Bereich der Elektrifizierung umfasst die Renault Group vier sich ergänzende Marken: Mit Renault, Dacia, Alpine und Mobilize bietet sie ihren Kunden nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen. Die Gruppe ist in mehr als 130 Ländern vertreten und hat im Jahr 2021 2,7 Millionen Fahrzeuge verkauft. Sie beschäftigt rund 111'000 Mitarbeiter, die jeden Tag danach streben, dass Mobilität die Menschen einander näher bringt. Die Renault Group hat die Herausforderungen der Mobilität angenommen und zielt auf einen ehrgeizigen Wandel, der Werte schafft. Im Mittelpunkt stehen dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie ein neues Angebot an wettbewerbsfähigen, erschwinglichen und elektrifizierten Fahrzeugen. Angesichts der ökologischen Herausforderungen hat sich die Group das Ziel gesetzt, bis 2040 in Europa kohlenstoffneutral zu werden. <https://www.renaultgroup.com/en/>

In der Schweiz ist Renault seit 1927 vertreten. Heute vermarktet und vertreibt die Renault Suisse SA die Marken Renault, Dacia und Alpine. Im Jahr 2021 wurden mehr als 19'850 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge der Renault Gruppe in der Schweiz immatrikuliert. Mit den 100 % elektrisch angetriebenen Modellen Zoe E-Tech Electric, Twingo E-Tech Electric, Kangoo E-Tech Electric und Master E-Tech Electric, und den Hybrid-Versionen von Arkana, Megane, Clio und Captur ist bereits jeder dritte Neuwagen von Renault elektrifiziert. Megane E-Tech Electric, der neue SUV Austral und der neue Kangoo E-Tech Electric dürften die Position von Renault im E-Markt 2022 nochmals deutlich stärken. Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt mittlerweile 193 Partner, die Autos und Dienstleistungen an 213 Standorten anbieten.

RENAULT GROUP INVESTOR RELATIONS

Philippine de Schonen
+33 6 13 45 68 39
philippine.de-schonen@renault.com

RENAULT GROUP PRESSEKONTAKT

Frederic Texier
+33 6 10 78 49 20
frederic.texier@renault.com

PRESSEKONTAKT RENAULT SUISSE

Karin Kirchner
+41 44 777 02 48
Karin.kirchner@renault.com